

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0098/07	Team 5	S0114/07	15.05.2007
Bezeichnung			
Aktivitäten zum Erhalt des Schiffshebewerkes			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		29.05.2007	

Der Fragenkatalog wird im Einzelnen wie folgt beantwortet:

Welche Informationen haben Sie bzw. der Bg III aus der weiteren Beratung der Angelegenheit in besagtem Bundestagsausschuss?

Im Nachgang zum Besuch des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages am 19. März 2007 hat der Förderverein „Technische Denkmale in Sachsen-Anhalt“ e.V. in Abstimmung mit der Stadt weitere Unterlagen an Frau MdB Faße geschickt, u.a. nähere Erläuterungen zum Positionspapier des Vereins. Ausgestattet mit allen Argumentationspapieren pro Schiffshebewerk und fachlichen Unterlagen hat Frau Faße daraufhin seitens des Ausschusses beim Bundesverkehrsministerium angefragt. Als Fazit dieser Anfrage ist festzuhalten, dass der Bund bei seiner Entscheidung bleibt, das Schiffshebewerk nicht weiterzubetreiben, auch nicht für eine Übergangsphase 2007 / 2008.

Der Ausschuss wird das Thema erneut auf seine Tagesordnung setzen, wenn ein schlüssiges Konzept vorliegt. Dazu gehört nach Auffassung von Frau Fasse auch die Zusage des Landes Sachsen-Anhalt, sich an einer Finanzierung des laufenden Betriebes des Schiffshebewerkes zu beteiligen. Ebenso wie der Verkehrsausschuss erwartet auch das Bundesverkehrsministerium an dieser Stelle ein Zeichen des Landes.

Welche Informationen gibt es aus dem Bundesverkehrsministerium?

Neue Informationen aus dem Bundesverkehrsministerium liegen z.Z. nicht vor.

Hat das in der Vor-Ort-Beratung erwähnte Gespräch Ihrerseits mit Vertretern im Bundesverkehrsministerium bereits stattgefunden – wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

Der Oberbürgermeister hat sich mit Schreiben vom 02. Mai 2007 an Frau Staatssekretärin Roth (MdB) vom Bundesverkehrsministerium mit der Bitte um einen Gesprächstermin gewandt. Ein Terminvorschlag seitens des Ministeriums liegt bisher nicht vor.

Welche neuen Ergebnisse / Lösungswege hat das weitere Agieren des Bg III in der Zusammenarbeit mit Partnern – Landkreise, Kommunen, Unternehmen, Verbände,...- in der Region zum gemeinsamen Agieren gebracht? Wann wird die beschlossene Regional-konferenz stattfinden?

Der Oberbürgermeister hatte sich mit Schreiben vom 29. Januar 2007 an die Landräte der Landkreise Bördekreis, Ohrekreis, Jerichower Land und Schönebeck sowie an die Landesminister für Wirtschaft und Arbeit sowie für Landesentwicklung und Verkehr gewandt. Angefragt wurde, inwieweit und ggf. in welchem Umfang die Bereitschaft besteht, sich an der Finanzierung der Betriebskosten für einen Saisonbetrieb des Schiffshebewerkes zu beteiligen. Minister Dr. Daehre

und Minister Dr. Haseloff hatten in einem gemeinsamen Antwortschreiben vom 12. März 2007 darauf hingewiesen, dass „derzeit leider keine Finanzierungsmöglichkeiten zur direkten Aufrechterhaltung oder den Betrieb des Schiffshebewerks vorhanden sind.“ Aus den Umlandkreisen hatte lediglich Landrat Hunker (LK SBK) schriftlich geantwortet und mitgeteilt, dass „die gegenwärtige finanzielle Lage des Landkreises eine Beteiligung an den anfallenden Betriebskosten nicht erlaubt“.

Herr Dr. Küster (MdB), der an dem Vor-Ort-Termin des Verkehrsausschusses am 19. März 2007 teilnahm, hat mit Schreiben vom 04. April 2007 an den o.g. Kreis der Landräte und Landesminister sowie an Frau Staatssekretärin Roth u.a. um Mitteilung gebeten, in welcher Höhe man Mittel für den Weiterbetrieb des technischen Denkmals in seine Finanzplanung für 2008 und die Folgejahre einplanen will. Antworten hierauf liegen bisher nur teilweise vor.

Eine Regionalkonferenz zum Thema Schiffshebewerk abzuhalten, erscheint erst dann sinnvoll, wenn grundlegende finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen mit dem Bund abgeklärt sind, also frühestens nach dem Gespräch des Oberbürgermeisters mit Frau Staatssekretärin Roth.

Dr. Puchta